



Fachhochschule der Diakonie



Bildung im entgrenzten Raum

Öffnung der Hochschulen. Mit Sinn und Verstand?

Fachtagung 22. / 23. März 2017

In Zusammenarbeit mit
unserem Verbundpartner:

HdBA
Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
University of Applied Labour Studies



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert vom:

10
JAHRE
Studieren. Wissen.
Verändern.

Bildung im entgrenzten Raum



Im Mittelpunkt des nunmehr seit sechs Jahren laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Berufsintegrierte Studiengänge zur Weiterqualifizierung im Sozial- und Gesundheitswesen (BEST WSG)“ steht die Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung durch strategische Kooperationen zwischen Hochschule, Weiterbildungsträgern und Sozialunternehmen. Die im Projekt entwickelten Studiengangs- und Weiterbildungsformate sollen insbesondere beruflich Qualifizierten, aber auch Quereinsteigern, Personen mit Familienpflichten oder Praktikern, die ihren Berufsalltag durch Wissenschaft und Forschung anreichern wollen, den Zugang zum Studium und das Studium selbst erleichtern.

Das vom Bundesbildungsministerium im Rahmen der Initiative „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ geförderte Projekt widmet sich zudem hochschulpolitischen und strategischen Prozessabläufen und Fragestellungen.

Mit dieser Tagung wollen wir angesichts des letzten Jahres der Projektlaufzeit ein Resümee ziehen und den Bogen spannen zwischen Forschungs- und Projektergebnissen einerseits und deren Praxistauglichkeit andererseits. Thematisiert werden zudem die Einführung neuer Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren sowie die Anwendung innovativer Ideen in der Hochschuldidaktik.

Das Thema „Offene Hochschulen“ ist eng verknüpft mit der Debatte über die Akademisierung von Ausbildungsberufen. Hierüber wird häufig und heftig gestritten. Aus diesem Grund beschäftigen wir uns auf der Tagung auch mit dem Für und Wider dieser Ausbildungsstrategie.

Schließlich widmen wir uns der Frage, was von alledem, was das Projekt erforscht, entwickelt und initiiert hat bleibt bestehen, wird fortgesetzt und wirkt nachhaltig in der akademischen Aus- und Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme (sehr gerne auch schon am Abend davor) und wünschen Ihnen und uns interessante, spannende und inspirierende Vorträge und Diskussionen.

Prof. Dr. Tim Hagemann, FH der Diakonie
Prof. Dr. Türkan Ayan, HdBA
Michael Kriegel, M.A., FH der Diakonie



Programm

Donnerstag, den 23. März 2017



09:30 Registrierung der Teilnehmenden

10:00 Begrüßung

Dr. Johanna Will-Armstrong
Vorstand der v. Bodelschwingschen
Stiftungen Bethel

Grußwort

Ralf Thönnissen
Wissenschaftsministerium des Landes NRW

10:30 Session I:

Über das BEST WSG Projekt:
Kontext – Fragestellungen – Forschung
und Entwicklung

Michael Kriegel, M.A.
Projektleitung an der FH der Diakonie

Prof. Dr. Türkan Ayan
Projektleitung des Verbundpartners an der
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Anschließende Diskussion, moderiert von:
Prof. Dr. Tim Hagemann
Prorektor und Projektleiter an der FH der
Diakonie

11:30 Pause

11:45 Session II:

Öffnung der Hochschule für Alle?

Dr. Sigrun Nickel
CHE Centrum für Hochschulentwicklung,
Gütersloh

Wie viel Akademisierung braucht es im
Sozialen?

Dr. Birgit Hoppe
Sozialpädagogisches Institut Berlin

13:00 Mittagspause

Am Nachmittag

14:00 Posterwalk

- Präsentation ausgewählter Projektthemen
- Zielgruppen für offene Hochschulen
 - Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen
 - Kooperative Curriculumsentwicklung
 - Innovative Studiengangmodelle
 - E-Learning und Blended-Learning im berufsbegleitenden Studium

15:00 Moderierte Tischgespräche zu folgenden Themen:

- Kooperation zwischen verschiedenen Bildungssystemen
- Nicht-traditionelle Studierende
- Neue Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren
- Akademisierung in der Sozial- und Gesundheitsbranche
- Virtuelle Bildungsprodukte – Chancen und Grenzen

15:45 Pause

16:00 Podiumsdiskussion

Vertreter/-innen der Tischgespräche in der Diskussion mit:

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk
Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld

Dr. Sigrun Nickel
Leiterin Hochschulforschung beim CHE

Dr. Birgit Hoppe
Direktorin/Vorstand der Stiftung SPI Berlin

Georg Reschauer
Geschäftsführer der AHPGS Akkreditierungsagentur in Freiburg

Prof. Dr. Martin Sauer
Ehem. Rektor der FH der Diakonie

Moderation: *Prof. Dr. Tim Hagemann*

17:15 Was bleibt - Spielwiese oder erfolgreiche Hochschulentwicklung?

Prof. Dr. Hilke Bertelsmann, Rektorin der FH der Diakonie

Prof. Dr. Türkan Ayan, Projektleitung HdBA

17:30 Ende der Tagung



Einladung zum Dinner Speech



Wir möchten uns bereits am Abend vor der Tagung gerne mit Ihnen über das Projekt, unsere Erfahrungen und Zukunftsideen informell austauschen und laden Sie ganz herzlich zu einem Dinner Speech ein. Sie diskutieren in angenehmer Atmosphäre mit Vertreter/-innen des Projekts, lernen andere Tagungsteilnehmende kennen oder führen anregende Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen.

Neben verschiedenen Kooperationspartnern und anderen Unterstützern des Projekts haben sich für den Abend u.a. auch der Beauftragte des Bundesarbeitsministeriums für die Pflegekommission sowie Mitglieder des Fachausschusses „Soziale Arbeit und soziale Berufe“ beim Deutschen Verein für private und öffentliche Fürsorge e.V. angekündigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie dabei wären und wir Sie bereits am

Mittwoch, den 22.03.2017, ab 18:00 Uhr

in Bielefeld begrüßen dürfen.

Die Abendveranstaltung findet im Restaurant „Glück und Seligkeit“ (in der Nähe der Hochschule) statt:



<http://www.glueckundseligkeit.de/>

Veranstaltungsort und Anmeldung



Fachhochschule
der **Diakonie**

Bethelweg 8
33617 Bielefeld

Tel 0521 144-2723
Fax 0521 144-3032
E-Mail michael.kriegel@fhdd.de / johanna.lojewski@fhdd.de



Tagungshomepage und Anmeldung:
www.entgrenzterraum.offene-fh.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!